

Protokoll über die Herbsttagung des Landesverbandes Thüringer Rassekaninchenzüchter am 29.09.2013 in Bösleben

Beginn : 9.¹⁰ Uhr

Versammlungsleiter : Arnd Fuchs

Protokollführer : Volker Kallenbach

Anwesenheit: Aus allen 24 KV waren 57 Delegierte anwesend. Von den 17 Ausschussmitgliedern waren 14 anwesend. Steffen Rödiger, Falk Kramer und Frank Schlei fehlten entschuldigt. Alle Delegierten und Ausschussmitglieder wurden satzungsgemäß eingeladen.

TOP: 1

Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden Peter Pabst. Besonders begrüßte er unser Ehrenmitglied Alfons Födisch. G. Ewald und H. Nottrodt fehlten aus gesundheitlichen Gründen und haben sich bei den Versammlungsteilnehmern entschuldigt.

Im Anschluss daran gibt der Versammlungsleiter die Tagesordnung für die Herbsttagung bekannt:

- | | | | |
|------|--|------|---|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | 9. | Informationen der Abteilungen im LV Th. |
| 2. | Feststellung der Teilnahme (Beschlussfähigkeit) | 9.1. | Herdbuchleiter |
| 3. | Verlesen u. Bestätigung Protokoll der JHV 2013 | 9.2. | Landesschulungsleiter |
| 4. | Bericht des 1.Vorsitzenden | 9.3. | HuK Gruppenleiterin |
| 5. | Berichte und Auswertung der ZDRK- Bundestagung 2013 Niefen-Öschelbronn | 10. | Vorbericht zur LVR-Schau 11./12.01.2014 in Elxleben (KV Erfurt) |
| 5.1. | Bericht Öffentlichkeitsarbeit | 11. | Infos zur Internet-Plattform und Homepage |
| 5.2. | Bericht Abteilung vereinigte Clubs | 12. | Vortrag zur Richtlinie für die Haltung und Zucht von Rassekaninchen im ZDRK |
| 5.3. | Bericht Abteilung Jugendarbeit | 13. | Anfragen der KV und Mitglieder des LV |
| 5.4. | Bericht Abteilung der DPV | 14. | Verschiedenes und Informationen |
| 5.5. | Bericht Tagung des erweiterten Präsidiums | 15. | Schlusswort des Vorsitzenden |
| 6. | Diskussion zu den Berichten | | |
| 7. | Ehrungen / Auszeichnungen | | |
| 8. | Info zum Projekt TGRDEU/Auswertung | | |

Die Tagesordnung wurde einstimmig von allen Teilnehmern akzeptiert und angenommen.

TOP: 2

Es sind 57 wahlberechtigte Delegierte aus den Kreisverbänden anwesend. Des Weiteren sind 14 wahlberechtigte Ausschussmitglieder anwesend. Gesamt also 71 Stimmen.

TOP: 3

Auf Antrag von Heinz Sperlich soll das Protokoll der JHV 2013 aus Zeitgründen nicht noch einmal verlesen werden. Dem stimmten alle Versammlungsteilnehmer zu.

TOP: 4

Peter Pabst beginnt seinen Bericht mit der Übermittlung von Grüßen unseres Ehrenmitgliedes Günter Ewald. Die Aufgaben im Vorstand und Ausschuss sind gut auf die Schultern der ehrenamtlichen Ausschussmitglieder verteilt. Die Basis sind die Mitglieder und Vereine in den KV. Um die Probleme und Belange unserer Züchter wahrzunehmen, lässt sich Peter Pabst immer wieder in den Vereinen und auf Veranstaltungen sehen.

Im Berichtszeitraum von April bis September fanden zwei Vorstands- und Ausschusssitzungen statt. Themen und Schwerpunkte waren die ZDRK Bundestagung 2013, die LVR-Schau im Januar 2014 in Elxleben, die Bewerbung für die ZDRK Bundestagung 2015 in Oberhof, die BR- Schau 2017 in Erfurt mit der Sicherung der dazu notwendigen Objekte (Vertragsabschlüsse und Ablaufberatung).

Festgelegt und beschlossen wurde auch, dass die Landesherdbuchschauen immer an die LV-Schau bzw. an die LVRS angebunden werden.

Die ZDRK- Tagung vom 09. bis 14.Juni 2015 wird im Treffhotel Panorama Oberhof stattfinden. Das Hotel ist bereits verbindlich gebucht. Das „Grüne Herz“ Deutschlands wird sich ordentlich präsentieren. Die Bundesrammlerschau am 11./12.02.2017 wird die Jubiläumsschau anlässlich 95 Jahre LV Thüringer Rassekaninchenzüchter sein. Wir werden nur die Halle 2 und 3 der Messe nutzen. Die Kosten für Miete usw. sind in einem akzeptablen Rahmen.

Der LV fördert ein Schulprojekt der Grundschule in Gefell, wo im Rahmen der Jugendarbeit beabsichtigt wird, eine AG Kaninchenzüchter zu gründen. Kostenschätzung: ca.450,- bis 500,-€

Die Kosten für Zuchttiere, Zubehör, Futter, Anschauungsmaterial usw. sollten über den Kreisverband bzw. Ortsverein abgesichert werden. Die Anlage soll zum Schuljahresbeginn 2013/14 eröffnet werden. Die Rechnungen und Belege für die Stallanlagen müssen beim LV eingereicht werden.

Nach Abschluss der Maßnahme sind für den LV Kosten in Höhe von 461,18 € aufgelaufen.

Die Landesrammlerschau im Januar 2016 wurde an den KV Bad Salzungen vergeben. Die LVS 2014 wird vom KV Gera in Ronneburg durchgeführt, wenn sich bis Ende Oktober keine anderen Bewerber beim LV melden.

Zur JHV 2013 wurde die neu überarbeitete Satzung des LV beschlossen. Diese wurde jetzt notariell bestätigt. In der Broschüre die jetzt erstellt wird, kommt die Satzung, Wahlordnung, Ehrenordnung, Geschäftsordnung, Ehrengerichtsordnung und Kennzeichnungsordnung. Es werden Angebote eingeholt und der Druck soll bis zur JHV erfolgen. Ausgabe an jedes Mitglied des Landesverbandes.

Vereine die eine KVS durchführen werden weiter mit 50,-€ aus TGRDEU- Mitteln unterstützt.

Die Ehrenpreisstiftung der KV für LVS und LVRS werden mit der nächsten Beitragsrechnung abgefordert. Die Zuordnung neuer LVE ist schwierig und unkorrekt. Nicht nach Tierzahlschlüssel vergebene LVE können für 15,-€ erworben werden.

10 ZGM wurden neu genehmigt, 4 ZGM haben die Rassen gewechselt und 2 Anträge auf Neu- bzw. Nachzuchtungen wurden gestellt und auch genehmigt.

Das Ehrengericht wurde zur JHV von Uwe Hartung übernommen. Es ist gleich ein mittelschwerer Fall eingetreten. Dieser ist nach Prüfung jedoch Vereinsache und Zivilrecht.

Die Mitgliederlisten müssen korrekt ausgefüllt werden. Züchter, die eine Preismünze des Ministeriums erringen, müssen in Zukunft persönlich zur Verleihung auf der JHV erscheinen. Bei unbegründetem Fernbleiben dieser Verleihung wird diese Auszeichnung ersatzlos gestrichen.

TOP: 5.1

Arnd Fuchs berichtet als Öffentlichkeitsobmann von den Neuerungen, die in Niefern bekanntgegeben wurden. Jetzt gehen alle Berichte der Öffentlichen an Jana Kohn. Im Mittelpunkt sollen zukünftig die Tiere stehen und nicht die Eröffnungsfeiern mit den politischen Gästen. Nach einer kurzen Einleitung werden nur noch die Highlights rund um die Schau mit den großen und wichtigen Preisen genannt. Es können auch offizielle Abkürzungen verwendet werden, weil der Umfang der Berichterstattung mit 5-10 guten Fotos und Ausführungen über Rassen, Punkte, Züchter usw. begrenzt ist. Die Schau-berichte der BS bzw. BRS werden zukünftig als Einlegehefte im März erscheinen. Ab sofort wird es monatlich nur noch eine Ausgabe der Fachpresse geben, der Preis bleibt allerdings gleich.

TOP: 5.2

Der Clubobmann, Frank Schlei, gibt bekannt, dass dem LV Bremen das Stimmrecht für Clubs wegen nicht entrichteter Beiträge entzogen wurde.

Der neue Clubobmann, K. Baranowsky, wurde mit einer Stimmenzahl von 34 zu 25 gewählt. Sein Jahresbericht kann in der Lehrschrift 71/2013 nachgelesen werden. Schriftführerin der Clubs ist jetzt Ute Hartmann.

TOP: 5.3

Die Jugendabteilung hat in Niefern von 9⁰⁰ bis 17⁰⁰ getagt. Carsten Steffes wurde gebeten, sich der Wahl als Schriftführer zu stellen. Mit 16 zu 4 Stimmen ging die Wahl für Carsten Steffes aus. Als nächstes wird er in Bayern die Prüfung als Richter beim Kanin- Hop ablegen. Erwin Leowsky ist gegen eine eigenständige Kasse in der Jugendabteilung.

TOP: 5.4

Die Teilnehmer an der Fachtagung des DPV in Niefern waren neben H. Rohowsky, Joachim Kapp, Heinz Sperlich, Volker Kallenbach und Rüdiger Kühne. Am Donnerstag war die erweiterte Vorstand-sitzung mit J. Kapp als Vertreter von Thüringen und die Vorbewertung der Tiere. An der praktischen Schulung nahm J. Kapp und H. Sperlich teil. Die theoretische Schulung besuchte V. Kallenbach und an der Erzeugnisschulung beteiligte sich R. Kühne. Die neuen Bewertungsbestimmungen für die HuK sind ab dem 01.10.2013 gültig.

TOP: 5.5

Zur ZDRK Bundes-Tagung in Niefern-Öschelbronn wurde informiert, dass der neu gewählte Schriftführer M. Meinhold bis dato noch keine Protokolle bzw. Niederschriften angefertigt und verteilt hat. Dies erfuhr eine Missbilligung des Präsidiums und erweiterten Präsidiums des ZDRK.

Der Präsident wurde beauftragt mit M. Meinhold einen Gesprächstermin, zur Klärung der Angelegenheiten anzuberaumen. Nach Abgabe der Berichte des Präsidenten und des Schatzmeisters wurden der Schatzmeister und das gesamte Präsidium für das vergangene Geschäftsjahr entlastet. Der Haushaltsplan für das kommende Jahr wurde erörtert und beschlossen. Gewählt wurden, der Vizepräsident Christian Ruhr, der Referent für Öffentlichkeitsarbeit Wolfgang Elias, die stellvertretende Jugendleiterin Karin Riedel. Die Bestätigung der in den Fachgremien gewählten Obleute wurde vorgenommen. Ehrungen für die Ehrenmeister des ZDRK waren an der Tagesordnung. Alt-Landesverbandsvorsitzender und EM des LV Thüringen, Zfr. Günter Ewald wurde (in Abwesenheit aus gesundheitlichen Gründen) zum Ehrenmeister des ZDRK ernannt.

Weiter wurden die Abschlussberichte zur 24. BRS in Oldenburg und zur 27. Europaschau in Leipzig entgegengenommen. Die Vorberichte zur 31.BKS in Karlsruhe und zur ZDRK-Bundestagung 2014 in Templin wurden erstattet.

TOP: 6

Christian Schott, KV Elsterperle, bedankt sich bei den Spenden, für die Hochwasseropfer. Heinz Sperlich macht den Vorschlag, dass auf den Preismünzen des Ministeriums keine Jahreszahl stehen sollte. Dann könnten nicht vergebene Münzen im kommenden Jahr verwendet werden. Zfr. Klein-schmidt sagt, wenn der Sieger der KVS nicht erscheinen will, sollte der Zweitplatzierte die Auszeichnung erhalten. Annegret Held ist der Meinung, dass die Preismünzen auch für die Frauen der HuK Gruppen wieder eingeführt werden sollen.

Der Obmann der PRV Thüringen klärt noch einmal darüber auf, dass die Mehrfachbewertungen bei der Europaschau nicht den Kriterien des ZDRK und des DPV unterliegen.

Zfr. Roland Maiz ist der Meinung, dass eine Fachzeitung in der heutigen Zeit in der Lage sein muss, die Schauberichte zeitnah zu veröffentlichen. Von einer Schau im Januar erscheint der Bericht im November. In Zukunft sollen alle Schauberichte bis Juni des laufenden Jahres veröffentlicht werden.

Siegward Ludwig will, dass die Artikel kürzer gefasst werden sollen, dann können diese auch schneller in der Presse erscheinen. Alfons Födisch stellt noch klar, dass die Familiennachrichten wie Goldene Hochzeit usw. nicht in die Fachpresse gehören. Ein Züchterjubiläum ist viel wichtiger.

TOP: 7

Klaus Spittel erklärt noch einmal, warum die Auszeichnung für Günter Ewald ausfallen muss.

Von 33 eingereichten Anträgen für Ehrungen mussten 2 abgelehnt werden. Jeder Verein hat jetzt einen Stempel. Die Nachbestellung für die 12 gemischten Vereine mit KTZV wurde aufgenommen.

Es werden Formulare für Auszeichnungen erstellt, welche die Antragstellung für die KV erleichtern sollen.

TOP: 8

Der TGRDEU Beauftragte, Rüdiger Koch, informiert davon, dass unser LV als 2. die kompletten Unterlagen im ZDRK eingereicht hat. Die Schulung im Februar für die TGRDEU Beauftragten der KV war ein voller Erfolg. Im gesamten LV sind nur 20 Fehler in der Erfassung aufgetreten. Die Mitgliederdatei wurde auf den neuesten Stand gebracht. Die Beiträge werden jetzt nach der aktuellen Liste berechnet. Im LV haben wir 3507 Zuchten. Das sind 167 Zuchten weniger als im Vorjahr. Es wurden 6061 Rammler und 11.110 Häsinnen eingesetzt. Die 65.740 gezogenen Jungtiere ergeben 18,72 Jungtiere je Zucht. Am häufigsten sind die Thüringer vor den Blauen Wienern und den Lohkaninchen schwarz. Bei 64 Rassen haben wir nur eine Zucht im LV Thüringen.

TOP: 9.1

Der Obmann fürs Herdbuch, Detlef Wirsing, zieht ein positives Fazit aus dem letzten Jahr. Die Abteilung Herdbuch hat sich im LV relativ stabilisiert. Ihr gehören 3 ZGM und 14 Einzelzüchter an. Bei der Beteiligung an überregionalen Schauen sowie der Gewinnung neuer Mitglieder haben wir noch deutliche Reserven. Leider erleben wir es immer wieder, dass die Bereitschaft zur Ausgabe von Abstammungsnachweisen beim Tierverkauf rückläufig ist. Das steht der ehrlichen Rassekaninchen-zucht schlecht zu Gesicht. Für jeden, der konsequent Zuchtbuch führt, dürfte es kein Problem sein.

TOP: 9.2

Die Landeszüchtungsschulung war am 08.09.2013 in Wersdorf. Leider waren nur 18 KV anwesend. Trotzdem konnte Hans-Jürgen Laufer 30 Gäste begrüßen. Den theoretischen Teil führte ZDRK- Schulungsleiter Bernhard Große durch. Themen: gesunde Tiere durch richtiges Stallmanagement, Desinfektion, Quarantäne, Antibiotika, Impfprogramm.

Für gefährdete Rassen gibt es auf der BS keine Tierzahlbegrenzung. Die praktische Schulung wurde an Perlfelh- und Lux- Kaninchen durchgeführt.

TOP: 9.3

Hannelore Bahn spricht von der handwerklich kreativen, großen Schau in Ronneburg. Viel Resonanz auf der Tagung am 21.04.2013 in Gehofen. Die neuen Bestimmungen bei der Bewertung von Erzeugnissen und Bastelarbeiten wurden diskutiert. Frauen wollen auch auf der BS in Karlsruhe präsent sein. Ziel der HuK ist es, die schönen Arbeiten der Frauen im gesamten Land zu zeigen.

TOP: 10

Alf Ritter gibt einen kurzen Vorbericht zur Landesrammlerschau am 11./12.01.2014 in Elxleben. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und sehr zufriedenstellend.

TOP: 11

Die Homepage unseres LV wird von den Verantwortlichen prima und aktuell gestaltet. Beiträge der Vereine sollen über Zfr. Wensorra eingereicht werden. Ein interessanter Beitrag über unsere HuK wurde in Zusammenarbeit mit Claudia Fuchs gestaltet.

TOP: 12

TA Michael Schmidt machte einige Ausführungen zu den neuen Richtlinien für die Haltung und Zucht von Rassekaninchen im ZDRK, welche ab Oktober 2013 in Kraft treten sollen. Wenn Züchter neue Stallanlagen bauen, müssen sie sich an bestimmte Abmessungen bei der Buchtengröße halten. Dabei werden die Tiere nicht nach ihrer Rasse beurteilt, sondern es gibt nur noch Kaninchen die schwerer oder leichter sind als 5,500 kg. Die Größe der Wurfkisten wird genauso vorgegeben wie die Größe der Transportkisten. Tiere die in Transportbehältern, die nicht dem Tierschutz entsprechen, zur BS nach Karlsruhe gebracht werden, dürfen nicht in die Ausstellungskäfige eingesetzt werden. Verantwortlich ist der Transporteur.

TOP: 13

Wolfgang Jeuthe fragt nach dem Termin der Landesclubschau im nächsten Jahr. 15./16.11.2014 Für die Züchter ein schlechter Termin, aber leider nicht anders möglich.

Thomas Kahlert fragt, ob zur ZDRK- Tagung in Oberhof die KV- Vorsitzenden auch eingeladen werden. Peter Pabst sagt, dass das selbstverständlich ist. Auch die Ehegatten werden eingeladen.

TOP: 14

Auf Vorschlag des Landesvorsitzenden, Peter Pabst, den Zfr. Michael Schmidt zum Tierschutz-beauftragten des Landesverbandes zu wählen, findet eine öffentliche Wahl statt.

Ja- Stimmen = 71 Nein- Stimmen = keine Stimmenthaltung = keine

Nach der Befragung nimmt TA Michael Schmidt die Wahl an und bedankt sich, für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bei den Versammlungsteilnehmern.

TOP: 15

Das Schlusswort sprach der 1.Vorsitzende Peter Pabst. Er bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Erscheinen. Er freut sich über die Tatsache, dass der LV Thüringen im ZDRK wieder anerkannt wird.

Mit Genugtuung stellt er fest, dass Ruhe und Besonnenheit unseren Verband weiterbringt.

Er wünscht allen Züchtern einen guten Heimweg.

Ende: 13⁰² Uhr

Volker Kallenbach

Rekr. Rebe *Halter Kalle S. I*

1. Vorsitzender



Schriftführer